



19. April 2023

Schriftliche Anfrage

von GLP-Fraktion

Die Zeitspanne zwischen Baugesuch und Baubewilligung ist in der Stadt Zürich gemäss ZKB-Studie seit 2010 um satte 136 Prozent gestiegen. Aktuell dauert dieser Prozess für Neubauten 330 Tage. Dabei ist zwar unklar ob im Schnitt oder im Median, aber dieses langwierige Bewilligungsverfahren von fast einem Jahr verzögert den Bau von dringend benötigtem Wohnraum und zeugt von einem Bürokratie-Koloss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kann der Stadtrat die Zahlen aus der ZKB-Studie bestätigen?
 - a. Wenn ja: Wie begründet der Stadtrat die deutliche Verfahrensverlängerung seit 2010?
 - b. Wenn nein: Wie hat sich die Verfahrensdauer aus Sicht des Stadtrats seit 2010 verändert?
2. Wurde der Stadtrat vor der Veröffentlichung der Studie zur Stellungnahme eingeladen?
3. Wie hat sich die Dauer des Verfahrens seit 2010 jährlich entwickelt? Bitte um Auflistung als Tabelle, Dauer in Tagen.
4. Welche Verwaltungsstellen sind in diesen Prozess involviert? Bitte um detaillierte Auflistung inklusive genauer Aufgaben und benötigter Dauer in Tagen.
5. Welche Massnahmen wurden seit 2010 eingeführt, um die Verfahrensdauer zu kürzen, beziehungsweise die Verfahrensverlängerung zu bremsen?
 - a. Welche Wirkung hatten diese allfälligen Massnahmen?
6. Plant der Stadtrat (weitere) Massnahmen, um das Bewilligungsverfahren zu beschleunigen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, weshalb nicht?
7. Wie hat sich die durchschnittliche Anzahl an Rekursen zu Neubauprojekten in der Stadt Zürich seit 2010 entwickelt?

Handwritten signature